Betreff: Homepage der Stadt Graz/

Julius Kaspar – Nazi oder Opfer?



A-8010 Graz-Rathaus Telefon: (0316) 872-2120 Fax: (0316) 872-2129 email: spoe.klub@stadt.graz.at

www.graz.spoe.at DVR: 0828157

Graz, 13. November 2018

## FRAGE

## an Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl

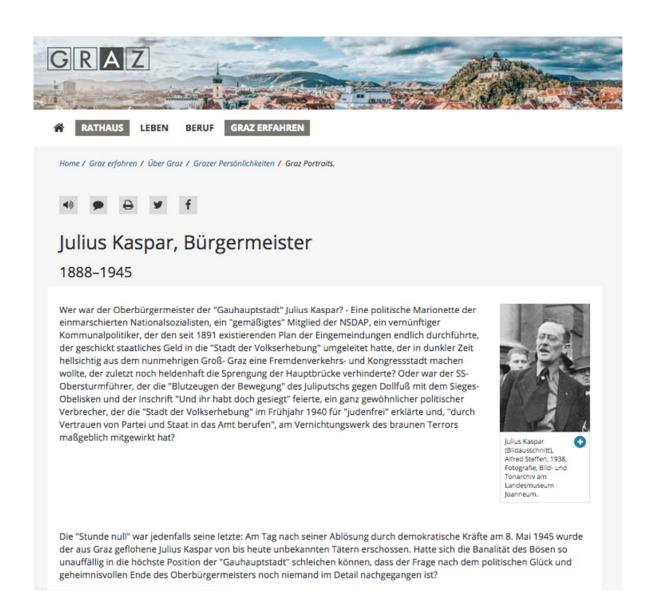
gem. § 16a der Geschäftsordnung für den Gemeinderat, eingebracht namens der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion von Frau Gemeinderätin Anna Robosch im Rahmen der Fragestunde in der Sitzung des Gemeinderates am 15. November 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Gibt man die Begriffe "Graz" und "Julius Kaspar" in eine Internetsuchmaschine ein, so erschient ganz oben in der Liste ein Beitrag der Homepage der Stadt Graz. (https://www.graz.at/cms/beitrag/10096300/7773004/Julius Kaspar Buergermeister.html)

Folgt man diesem Link, kommt man direkt in die Portraitgalerie Grazer Persönlichkeiten. Und nicht auf irgendeine Persönlichkeit, höchstpersönlich auf das "Portrait" des "Oberbürgermeister der Gauhauptstadt".

Dort findet man einen Absatz mit vier Sätzen, doch jeder dieser Sätze findet ein Fragezeichen am Ende. Wobei sich gleich noch mehr Fragen aufdrängen, allerdings keine zum "politischen Profil" genannter Person. Dafür umso mehr in Hinblick auf die Hintergründe dieses Beitrags auf der offiziellen Homepage der Stadt Graz. Eine Homepage, die in ihre Ressortverantwortung fällt, sehr geehrter Herr Bürgermeister.



Deshalb stelle ich im Namen der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion an Sie, sehr geehrter Herr Bürgermeister, die

## Frage:

Wie sind Sprache, Stil und politische Dimension dieses Beitrages auf der Homepage der Stadt Graz, der bei etwas weniger konzentriertem Lesen nicht wirklich erkennbar werden lässt, ob Julius Kaspar ein Nazi oder ein Opfer war, wobei auch der Hintergrund des Beitrages wenig nachvollziehbar ist, mit der Öffentlichkeitsarbeit einer Menschenrechtsstadt vereinbar?